

Der Gräuin von Castel Puluer/ für die Zaislein.

Nim weissen Weinstein j. lot/ laß in iij. oder v. stund in einem guten Essig/ Laß ihn darnach wider trucknen/ vnd thue darzu Senecblätter j. Lot/ langen Pfeffer j. quintlin: Zimmet vnd Imber/ jedes j. Lot/ Zucker ij. Lot/ vnd Saffran j. Scrupel. Stos alles klein/ vermischs zu einem Puluer. Daruon nim in der Wochen zwey oder drey mal ein quintlin/ morgends nüchtern in einer Erbisbrüe ein.

Doch soll mit allen disen Mitteln maß gehalten werden/ damit nicht der Harn zusehr getriben/ vnd etwo Blut harnendardurch verursacht werde/ oder andere dergleichen beschwernus.

Für Kranckheiten des Milzes.

Tranck für verstopffung der Leber vnd des Milzes.

Nim Rosinlin iij. lot/ Süßholz/ Wegwartwurz/ Fenchelwurz/ Peterlingwurz/ jeder ij. lot/ Enis/ Fenchel/ Wisenkümmich/ jedes j. Lot/ Hirschzungen/ Violen/ Maurtrautten jedes j. Hand vol/ Laß in ij. Maß Wassers den halben theil einsieden/ seihe es durch/ thue j. pfund Zuckers darzu/ vnd laß noch eins Fingersbreit einsieden/ vnd leg j. Lot gestosnen Zünet/ in ein zartes Tüchlin gestrickt/ darein. Trinck daruon morgends nüchtern ein Glas vol warm.

Zu verstopffung des Milzes/ ein köstliche Latwergen.

Nim Mantwurz/ Me errettich/ jedes ij. Lot/ der mitteln Kindern von Tamariscen j. Lot/ der Blust von Tamariscen j. Lot/ klein gefeilt/ vnd in Essig recht zubereit eisen iij. Lot/ Zimmet j. quintlin: Stos alles klein/ vnd machs mit Honig zu einer Latwergen/ Daruon nim des tags iij. mal/ morgends nüchtern/ vor dem nachessen/ vnd vor dem schlaffen gehen. Ist vilfältig mit grossem nutzen gebraucht worden.

K r

Wein

Wenn das Milzwehe thut.

Nim Wachholderöl / machs heiß / vnd salbe dich auff dem Milz damit / so warm du es leiden magst. Wer das Wachholderöl nicht haben mag / der neme Eglenkraut vnd Brunnenkressich / eins so vil als des andern / Thue es in ein Säcklin / das einer Spannenslang vnd breit sey / das das Säcklin wol vol werde. Durchstieppe es / das sie nicht zusammen fallen / Thue es in ein Hasen / geuß kalte goßne Laugen daran / laß sieden / das der Ball einmal oder vj. darüber gehe: Darnach nim den Sack herauf / trucke ihn zwischen ij. Tellern wol auß / das nichts mehr herauf gehe / leg ihn vber das Milz. So bald er erkaltet / wärme ihn wider / wie vor / das thue so oft er kalt wüdt. Am dritten tag nimt man frische Kräuter / da man sein weitter bedarff.

Nim auch j. Lot Bibenellwurß / schneids mitten entzwey nach der lenge / legs in Wein / trinck darab bis an dritten tag. Das das thue alle Monat / wann der Mon am zunemen ist / die xiiij. tag an einander / bis dir das Milz nicht mehr wehe thut.

Für das stechen in der lincken Seiten /
ein bewehrte Stück.

Nim Kautten / vnd Weidenschelffen / eins so vil als des andern: Seuds in Essig / in denselben Essig leg ein Brosam Kocken Brot / laß sie wol weich werden / legs auff den Wehetagen / vnd wanns kalt wüdt / so wärms wider. Darnach gib ihm diß Puluer: Nim Krebsaugen / Hechtaugen / Stechkörner / jedes ein quintlin Wallrot / vnd Corallen / jedes j. quintlin / Hirschhorn j. Lot. Stöß alles klein. Daruon gib dem Krancken abends vnd morgens in Behedistelwasser j. quint. vngesährlich / einem jungen Menschen halb so vil. Doch wo es bedarff / so laß vorhin / vnd halt den Menschen stulfertig.

Für erharteres Milz.

Laß im allein ein zeitlang alles sein Tranck ettlich mal mit einem saubern Eisen oder Stachel stacheln / dann es in disem fall sehr vil thut / wann man es ein zeitlang continuirt.

Oder.

Nim Hirschzungenkraut oder Blätter ein guts theil / dör es gar wol / vnd brenns zu Puluer / Dese Aschen thue in ein zugespitzte Laugensäcklin / vnd geuß des gebrechten Hirschzungenwassers ettelich mal dardurch / wieman ein Laugen geußt. Von diser Laugen / nim auff vj. oder viij. Lot / darzu thue noch des Syrops auß der Apotecken de radicibus genant / iij. oder iiij. Lot / vnd gleich vil des Oxymellis simplicis / mischs wol durch einander / vnd gibs ettelich tag nach einander morgens früh in rechter wärmin zu trincken.

Miltzsalben.

Rec. Olei de capparibus, vnc. iij. sesamini, vnc. j. s. Scolopendrij, Cort. rad. capparorum, Seminis endiuia, Scariola, lactuca, agni casti, añ. drach. j. Aceti parum, Ceræ q. s. fiat linimentum molle.

Oder.

Nim gelb Beyhelöl iij. Lot / Süßmandelöl / Sesamöl / jedes iij. Lot. Camillenöl / Dillenöl / Entenschmalz / jedes ein Lot / Saffran ij. quint. Wachs iij. Lot / vnd vij. Eyerdotter / mach ein Sälblin darauf.

Ein Salben / wann das Miltz.
verhartet.

Nim Fœnum Græcum / Leinsamen / Feigen / Tamariscen / Gerstenmeel / guten starcken Essig / Del / vnd weiß Wachs / jedes gleich: Laß es iij. tag stehen bey einer wärmin: Darnach seuds mit einander / biß der Essig eingeseudt / truck's durch ein Tuch / vnd machs zu ein Sälblin.

Ein andere.

Rec. Ol. de capparibus, Liliorum albi. irini, añ. j. vnc. Medullæ cruris bubulli, Muscilaginis rad. Altheæ, Fœnugræci, Lini añ. drach. j. Pinguëdinis taxi, Gallinæ, Anseris, añ. drach. ij. Cort. radicū capparor. Tamarisci, Costi, Centaurij, añ. drach. j. Am-

Rr ij moniaci,

moniaci, Bdellij, Galbani, añ. drach. s. Gummi, dissoluantur in aceto, & cum cera q. s. fiat vnguentum.

Zu verstopfung vnd auffblähung des Milzes.

Nim Sals einer Baumnuß groß/feuchts an mit Camillenöl/ arbeits wol durch einander. Darnach nim Rosenhonig mit den Rosen/wie es bey einander ist/zwey Eyer groß/ zerreibs wol durch einander/streichs auff ein leinins Tuch/ Pflasterweiß/ vnd lege vber. Es würdt auch zugeschwollenen Brüsten gebraucht / wa es bey zeit geschicht: In summa/zu allem dem/was geschwollen ist.

Für Milzwehe.

Nim ein Geismilch/legs also warm vber das Milz/ vnd tre dir wehe ist/ein ganzen tag: Henck daß das Geismilch an die Sonnen/vnd laß dürr werden/so heilet das Francke Milz.

Oder.

Mach ein langlecht leinins Säcklin/fülle mit Rauten/ send in Essig/legs dann zimlich warm vber das Milz. Vnd brauch daruor der obgeschribnen Salben eine.

Für Milzwehe/ein bewehrt Pflaster.

Stoß Rißlingstein zu puluer/darzu nim Gerstenmeel/ gleich so vil/oder ein wenig mehr/ machs mit Honig an / zu einem Säcklin: Streichs auff ein Leder/so weit der Schmerz gehet/legs vber wanns trucknet/so streichs frisch auff.

Ein Milzpflaster.

Rec. Emplastri Diachilonis, vel de mucilagibus, vnc. iiii. Ammoniaci puluerisati, Marchasitæ puluerisatæ, añ. vnc. ii. s. cum oleo Capparorū malaxentur, extendantur super corium ad formam splenis.